

Bernhard Daum feiert den 50. Geburtstag

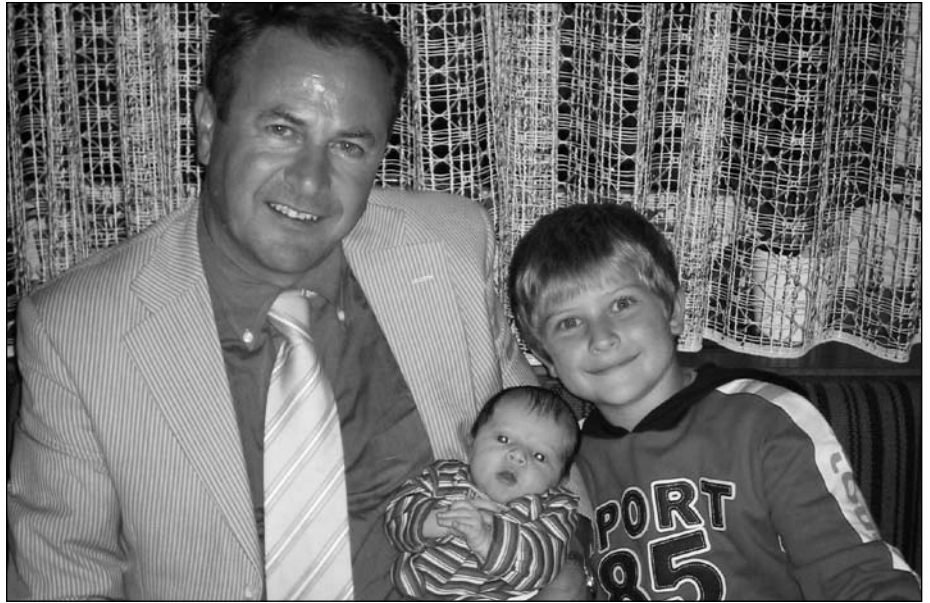
Am 3. September 2007 feierte unser Bürgermeister Bernhard Daum seinen 50. Geburtstag.

Dabei wurde er schon am frühen Morgen mit Böllerschüssen und Liedern von Verwandten, Freunden und Bekannten geweckt.

Abends wurde er mit einer gelungenen Feier überrascht, wobei sich auch die Musikkapelle Deutschnofen nicht nehmen ließ, ihn mit einigen Musikstücken zu überraschen.

Auf diesem Wege wünschen wir ihm noch alles Gute und beste Gesundheit.

Herzliche Gratulation



Bürgermeister lädt zu Geburtstagsfeier

Anlässlich seines 50. Geburtstages lud Bürgermeister Bernhard Daum einige Tage nach seinem Geburtstag den gesamten Gemeinderat, die Gemeindebediensteten sowie die Bürgermeister der Nachbargemeinden und Bekannte in den Gasthof Stern zu einer großen Geburtstagsfeier ein.

Auch Landesrat Florian Mussner, sowie die beiden Landtagsabgeordneten Georg Pardeller und Hermann Thaler reihten sich unter die Gratulanten. Als Begrüßung spielten die drei Töchter des Bürgermeisters auf. Nach dem Aperitif und der Begrüßung waren alle Gäste zu einem reichlichen Abendessen geladen. Alle Anwesenden überbrachten dem Bürgermeister die besten Glückwünsche. Dem Bürgermeister wurden auch einige Überraschungen beschert. Unter anderem wurden in verschiedenen Theaterstückchen mit großer schauspielerischer Leistung Begebenheiten aus dem Leben des Bürgermeisters erzählt. Kirchenchor und Gemeindebedienstete haben Geburtstagsständchen gesungen.

Zum Schluss der Feier bedankte sich der Bürgermeister bei allen für die netten Überraschungen und all die Geschenke und zeigte sich erfreut über die gesellige Feier.



Bürgermeister Bernhard Daum mit Landtagsabgeordneten Hermann Thaler und Landesrat Florian Mussner.

werbegebieten ohne Durchführungsplan können höchstens 15 Prozent (bisher 30 Prozent) der Baumasse für Dienstleistungstätigkeit erlaubt werden. Dienstwohnungen können nur errichtet werden, wenn sie im Durchführungsplan vorgesehen sind. Die Wohnfläche darf höchstens 160 m² je Unternehmen betragen. Die Handelstätigkeit in den Gewerbegebieten wurden ebenso neu geregelt.

- **Hagelnetze:** Hagelnetze können ohne landschaftliche Genehmigung und ohne Baukonzession nach vorheriger Baubeginnmeldung angebracht werden. Die Meldung ist in jeder Hinsicht gebühren- und abgabefrei. Die zulässige Farbe wird von der Landesregierung festgelegt.

- **Maßnahmen an Gebäuden:** Im Falle von Maßnahmen an bestehenden Gebäuden, einschließlich Abbruch und Wiederaufbau, sind die Erschließungsgebühren gemäß der Steigerung der urbanistischen Belastung geschuldet. Die Gemeinden legen mit Verordnung die Kriterien fest, wobei der Erhöhung der Nutzfläche und der Änderung der Zweckbestimmung Rechnung zu tragen ist.

- **Die Baukonzession und die Baukostenabgabe:** Die Baukonzession wird dem Antragsberechtigten vom Bürgermeister erteilt. Die Baukostenabgabe beläuft sich auf höchstens drei Prozent der Baukosten je Kubikmeter und wird vom Gemeinderat mit Verordnung festgelegt. Für die Gebäude mit Zweckbestimmung Wohnung beträgt die Abgabe 15 % der Baukosten. Befreit sind landwirtschaftliche Gebäude, die Wohnung zum ständigen Eigenbedarf im Höchstausmaß von 495 Kubikmeter, jedoch nur für jene, welche den meldeamtlichen Wohnsitz in einer Gemeinde des Landes haben und keine Wohnung besitzen. Weiter gilt die Befreiung für Wohngebäude, für welche die Konventionierung vorgeschrieben ist, und für öffentliche Bauten und Einrichtungen.

Neue Bestimmungen wurden für den Erlass der Baukonzession im Sanierungswege und die Bezahlung der Geldbuße bei Bauten ohne Baumasse, also bei nur überdachten Flächen, bei einer Veränderung der Zweckbestimmung und bei Bauten und Eingriffen, welche weder als überdachte Fläche noch als Baumasse messbar sind, erlassen.

- **Rekurse:** Rekurse können bei der Landesregierung eingereicht werden, welche gemäß bindendem Gutachten der Landesraumordnungskommission entscheidet.

- **Landwirtschaftliches Grün:** Als landwirtschaftliche Gebäude gelten nun auch die Bienenstände. Nähere Bestimmungen über die Errichtung der Bienenstände werden mit Durchführungsverordnung der Landesregierung erlassen.

Die Abtrennung von Wohnvolumen vom geschlossenen Hof kann nur mehr bewilligt werden, wenn noch mindestens 1.000 Kubikmeter Wohnvolumen verbleiben. Kein Baurecht besteht in Zukunft, wenn bei der Neubildung eines geschlossenen Hofes zur Erreichung des Mindestausmaßes an Betriebsfläche Flächen herangezogen wurden, die zuvor von anderen geschlossenen Höfen, welche die Baumöglichkeit bereits ausgenutzt haben, abgetrennt wurden.

Die Ausstellung der Baukonzession für die Aussiedlung von Hofstellen des geschlossenen Hofes aus Wohnbauzonen ins landwirtschaftliche Grün kann nur aufgrund eines bindenden Gutachtens einer eigenen Kommission, welche von der Landesregierung eingesetzt wird, ausgestellt werden. Für die Verlegung der Hofstelle eines geschlossenen Hofes an einen anderen Standort im landwirtschaftlichen Grün bedarf es der Unbedenklichkeitserklärung der genannten Kommission. Für die Verlegung von Gebäuden aufgrund von Gefahrensituationen ist für den neuen Standort ebenso die Unbedenklichkeitserklärung der Landesraumordnungskommission einzuholen.

Wohngebäude, welche am 24. Oktober 1973 bestanden haben oder für welche vor diesem Datum eine Baukonzession ausgestellt wurde, können weiterhin auf 850 m³ erweitert werden. Neu ist jedoch, dass sie am 1. Oktober 1997 mehr als 300 m³ aufweisen mussten. Wohngebäude unter den gleichen Voraussetzungen, die am 1. Jänner 2000 mehr als 700 m³ Wohnvolumen aufwiesen, können wie bisher um 150 m³ erweitert werden. An der Hofstelle kann diese Erweiterung künftig auch in nicht mehr gebrauchten landwirtschaftlichen Gebäuden erfolgen.

Im landwirtschaftlichen Grün können mit Ermächtigung des Bürgermeisters Holzlager errichtet werden. Es können Flugdächer errichtet wer-

den. Überschreiten diese das Ausmaß, welche mit Beschluss der Landesregierung festgelegt werden, bedarf es der Baukonzession.

Bei der Umwandlung von Wirtschaftsgebäuden in konventionierte Wohnungen (Stadelartikel) kann bei Abbruch und Wiederaufbau der Standort an der Hofstelle oder in Richtung zur selben verbauten Ortschaft hin in gerader Linie verlegt werden. Die Landesregierung erlässt entsprechende Richtlinien.

Die Errichtung von Heubädern und von Reitplätzen gilt als Tätigkeit im Sinne des Urlaubes auf dem Bauernhof. Aufgrund eines Antrages des zuständigen Gemeinderates kann die Landesregierung die Umwandlung der Zweckbestimmung von im landwirtschaftlichen Grün bestehendem Wohnvolumen und der gemäß Artikel 108 Absatz 1 des Landesraumordnungsgesetzes errichteten Baumasse in Gastgewerbevolumen gemäß den Artikeln 2 und 3 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 genehmigen.

- **Die Gemeindebaukommission:** Die Gemeindebaukommission kann den Bauwerber auffordern, bei der Sitzung der Gemeindebaukommission zu erscheinen, um Erläuterungen zum Bauantrag abzugeben.

- **Wintergärten:** Wintergärten können an Wohngebäuden, die vor dem 29. September 2004 (bisher Februar 1993) bestanden haben, errichtet werden und zählen nicht zur Wohnkubatur, sofern die dafür vorgesehenen Bestimmungen eingehalten werden.

- **Fluchttreppen:** Unbeschadet der Fälle, in denen das Gesetz offene Fluchttreppen vorsieht, müssen Treppenauf-

Redaktionsschluss!

Für die nächste Ausgabe des Gemeindeblattes stehet folgender Termin fest:

26. September

Wir bitten diesen Termin genauestens einzuhalten, damit keine Schwierigkeiten entstehen und das Gemeindeblatt termingerecht erscheinen kann!

gänge in Gebäuden, mit denen, bezogen auf das Eingangsniveau, mehr als ein Stockwerk überwunden wird, als geschlossene Verteilerräume ausgeführt werden. Mit Beschluss der Landesregierung wird der Teil der geschlossenen Verteilerräume festgelegt, der nicht als Baumasse berechnet wird. Die Gemeinde kann in der Bauordnung Regelungen bezüglich der bei Inkrafttreten dieses Absatzes bestehenden offenen Treppenaufgänge vorsehen.

• **Zimmervermietung:** Gebäude, die seit 1. Oktober 1997 ununterbrochen zur privaten Vermietung von Gästezimmern und möblierten Ferienwoh-

nungen genutzt werden, können erweitert werden. Die Kriterien müssen noch von der Landesregierung festgelegt werden.

• **Benutzungsgenehmigung:** Bezüglich Ausstellung der Benutzungsgenehmigung legt die Landesregierung mit Beschluss fest, welche für die Benutzungsgenehmigung erforderlichen Bescheinigungen durch die eigenverantwortliche Erklärung des Bauleiters ersetzt werden können. Für die Benutzung eines Gebäudes ohne Benutzungsgenehmigung ist für den entsprechenden Zeitraum, ab Aufforderung durch die Gemeinde, für jeden Monat

oder Bruchteil davon eine Geldbuße in der Höhe von monatlich 0,5 Prozent der Baukosten der rechtswidrig besetzten Gebäudeteile zu entrichten.

*Der Bürgermeister
Bernhard Daum*

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatsmitglied Josefine Ortner-Ebner zurückgetreten - Ersetzung

Am 20.08.2007 wurde der Gemeinderat einberufen, um nach dem Rücktritt von Frau Josefine Ortner-Ebner (mit Schreiben vom 02.08.2007) deren Ersetzung vorzunehmen. Diese muss innerhalb von 20 Tagen nach dem Verzicht erfolgen. Ortner Ebner Josefine ist im Mai 2005 auf der SVP Liste Petersberg in den Gemeinderat gewählt worden und ist nun aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Laut Ergebnis der Gemeinderatswahlen vom Mai 2005 rückt auf der SVP Liste Petersberg Frau Veronika Köhl Untermarzoner nach. Nach Einsichtnahme in den Einheitstext der Regionalgesetze über die Zusammensetzung und Wahl der Gemeindeorgane hat der Gemeinderat die Wählbarkeit, Gründe für die Nichtaufstellung, Nichtwählbarkeit und Unvereinbarkeit von Ämtern zu überprüfen. Der Bürgermeister erläuterte zu Beginn der Sitzung die gesetzlichen Bestimmungen über die Unvereinbarkeit und stellte fest, dass Frau Köhl Veronika Untermarzoner ein Verfahren vor dem Landesgericht Bozen gegen die Gemeinde Deutschnofen anhängig hat und damit eine Unvereinbarkeit im Sinne des Art. 21, Abs. 1, Buchstabe d Einheitstext der Regionalgesetze über die Zusammensetzung und Wahl der Gemeindeorgane D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 1/L vorliegt.

Aufgrund des Rechtsstreites mit der

Gemeindeverwaltung, wird dem Gemeinderatsmitglied mit 19 ja Stimmen und einer Enthaltung ein Unvereinbarkeitsgrund gemäß Art. 21, Abs. 1, Buchstabe d) Einheitstext der Regionalgesetze über die Wahl der Gemeindeorgane D.P.Reg. vom 01.02.2005, Nr. 1/L, vorgehalten. Frau Veronika Köhl hat nun die Möglichkeit innerhalb von 10 Tagen Bemerkungen vorzubringen oder den Unvereinbarkeitsgrund zu beseitigen.

Der Gemeinderat genehmigte auf seiner Sitzung auch eine **Abänderung des Gemeindebauleitplanes**, und zwar wird ein Teil der G.P. 1259/2 (ca. 10.100 m²) K.G. Deutschnofen (Johann Herbst - Hilter) von Wald in Landwirtschaftsgebiet umgewidmet.

Auch wurde die **Verordnung über die Beseitigung der organischen Abfälle** abgeändert und das Sammelgebiet neu abgegrenzt. Neu wurde das Gebiet der Eggentaler Almen hinzugefügt.

Christian Gallmetzer und Hugo Stocker wurden zu Mitgliedern der Gemeindegemeinschaft ernannt, der die Aufgabe obliegt, die Verzeichnisse der in der Gemeinde ansässigen Staatsbürger aufzustellen, welche die Voraussetzungen erfüllen, um die **Befugnisse eines Volksrichters von Schwurgerichten und Berufungs-Schwurgerichten** auszuüben.

Brigitte Zelger

Verbrauchermobil kommt nach Deutschnofen, Eggen und Petersberg

Die Gemeinde Deutschnofen gibt bekannt, dass das Verbrauchermobil an folgenden Tagen in unser Gemeindegebiet kommt:

Montag, den 17.09.2007

von 9:30 – 11:30 Uhr

am Dorfplatz in Deutschnofen

Montag, den 24.09.2007

von 9:30 – 11:30 Uhr

am Dorfplatz in Eggen

Donnerstag, den 27.09.2007

von 9:30 – 11:30 Uhr

am Dorfplatz in Petersberg

Das Verbrauchermobil bietet Informationen zu den Themen Konsumentenschutz, Telefonrechnung, günstigste Autoversicherung, Handystrahlung und Elektrosmog, Ernährung, Geldanlagen, Wohnen und Bauen u.v.m.

Weiters wird auch der UV-Schutz von Sonnen-, Ski- und Sehbrillen getestet.

Alle Infomappen und -Zeitschriften stehen den Besuchern zur Verfügung.

Der Bürgermeister

IMPRESSUM: Gemeindeblatt
Deutschnofen-Welschnofen-Aldein

Eigentümer und Herausgeber:

Hans Simmerle

hans_simmerle@rolmail.net

Verantwortlicher Direktor:

Robert Weißensteiner

Geschäftsstellen:

Verkehrsbüro Deutschnofen und

Gemeindeamt Aldein

Erscheint monatlich

Herstellung: Neuer Südtiroler

Wirtschaftsverlag GmbH

Druck: Fotolito Longo AG, Bozen

Eingetragen beim Landesgericht

Bozen am 6.4.1981 Nr. 10/81

Der Gemeindebaukommission

Am 14.08.2007 fand im Rathaus der Gemeinde die 8. Sitzung der Gemeindebaukommission statt. Dabei wurden folgende Bauansuchen positiv bzw. mit Auflagen behandelt. In den hierfür vorgesehenen Fällen werden die Projekte an die zuständigen Landesämter zur Begutachtung weitergeleitet:

1) Südtiroler Sparkasse AG

Anbringung einer Leuchtschrift auf B.P. 2011 der K.G. Deutschnofen.

2) Konrad Lunger, Reinhard Lunger

Errichtung einer armierten Erdböschungsmauer für die Erweiterung des Hofraumes.

3) Richard Eisath, Rosa Zemmer

1. Variante für den Umbau der Wohnung im Erdgeschoss mit Errichtung eines Personalzimmers beim Gasthof „Specker“ in Obereggen.

4) Gibitz Lorenz – Elektroinstallationen

1. Varianteprojekt für den Neubau einer Gewerbe- und Wohneinheit in dem Gewerbebeerweiterungsgebiet „Daumstraße III“ auf dem Baulos A3.

5) Florian Obkircher, Hannes Obkircher

Varianteprojekt zum Bau eines Fischzuchtgebäudes in Birchabruck.

6) Gottfried Herbst

Ansuchen um Verlängerung der Baukonzession Nr. 92/99 vom 28.06.1999 betreffend die Sanierung der Wohnung und den Umbau des Stadels.

7) Walter Gallmetzer – Häusler

Umbau und Sanierung der Gaststätte „Häuslersam“ in Eggen.

8) Hubert Pichler

Errichtung einer Solaranlage auf der Grünfläche.

9) Artur Simmerle - Plattner Viertel 12

Einbau einer Solaranlage auf der B.P. 409 der K.G. Deutschnofen.

10) Autonome Provinz Bozen-Südtirol - Abt. 11: Hochbau und Technischer Dienst

4. Varianteprojekt für den Ausbau und die Erweiterung des Straßenstützpunktes Stenk - Errichtung einer Überdachung und einer Waschanlage.

11) Antonio Eisath, Agata Pichler - Försterhaus

Einbau einer Solaranlage auf der G.P. 4894/5 K.G. Deutschnofen.

12) Realpix G.m.b.H.

4. Varianteprojekt für die Errichtung eines Wohnhauses.

13) Gemeinde Deutschnofen

Ausführungsprojekt für das Feuerwehrgerätehaus Eggen.

14) Josef Mayr

Bauliche Umgestaltung der B.P. 1183 in der K.G. Deutschnofen – Pension Mayr.

15) Pfeifer Invest KG des Pfeifer Richard & Co.

Bau einer Überdachung auf B.P. 1305 in der K.G. Deutschnofen für die Pfeifer Invest KG.

16) Patrizia Pichler – Thalerhof

Variante zur Erweiterung und teilweisen Sanierung der B.P. 518 K.G. Deutschnofen.

17) Patrizia Pichler – Thalerhof

Errichtung einer Stützmauer auf G.P. 4293 der K.G. Deutschnofen.

18) Kathrin Thaler, Stefan Kalser – Gewerbegebiet Petersberg

Errichtung eines Handwerksbetriebes mit Dienstwohnung auf G.P. 1979/12 der K.G. Deutschnofen.

19) Bodenverbesserungskonsortium Deutschnofen

Ausbau des Zufahrtsweges zum „Unterselger-Hof“ in Deutschnofen.

20) Anton Fäckl – Unterrain 15

Abbruch und Wiederaufbau der Holzhitte und Errichtung einer Grenzmauer.

21) Gemeinde Deutschnofen

Ausführungsprojekt zum Bau der Abwasserleitung Laab-Brandental.

22) Latemar Reisen OHG der Gebrüder Neulichedl

Errichtung einer betriebsinternen Tankstelle.

**Magazin
in Deutschnofen
zu vermieten**

Nähere Auskünfte unter
Tel. 3391066061

Waschtische nach Mass

Sie bestimmen Form und Farbe

Wir verwenden acrylgebundene Materialien die fleckenunempfindlich - leicht zu reinigen - erneuerbar und in vielen Farben erhältlich sind. Das sind nur einige der Vorteile. Rufen sie uns einfach an wir beraten sie gern persönlich.

Neu: Dazu auch das passende Möbel!



Richi GmbH - Ihr Partner für Küche und Bad (zwischen Auer und Tramin) Tel. 0471 811042 - www.richi.it

Nachbargemeinden vertiefen Zusammenarbeit

Deutschnofen – Die Gemeinden Deutschnofen, Welschnofen, Karneid und Aldein arbeiten bereits seit Jahren in diversen Bereichen zusammen. Die Verwalter der Nachbargemeinden trafen sich unlängst zu einer gemeinsamen Aussprache im Sportcenter von Deutschnofen, um im persönlichen Gespräch anstehende Probleme zu erörtern.

Bereits seit Jahren treffen sich die Nachbargemeinden einmal im Jahr, um Themen, die von übergemeindlichem und gemeinsamem Interesse sind, abzusprechen und zu diskutieren. Der Gastgeber Bürgermeister Bernhard Daum begrüßte neben den Gemeindepolitikern auch die Gemeindesekretäre dieser Gemeinden. Ausgiebig wurde über die Kooperation der Gemeinden in den verschiedensten Bereichen gesprochen. Gesprochen wurde über die Biomüllsammlung, über das neue Mobilitätskonzept im Gebiet des Eggental, über kulturelle und wirtschaftliche Themen, über den Tourismus im Gebiet und über



Die Gemeindepolitiker von Deutschnofen, Welschnofen, Karneid und Aldein bei ihrem Treffen.

das geplante E-Werk im Eggental. Die Gemeindeverwalter tauschten natürlich auch Überlegungen zu verschiedenen Projekten aus, die von gegenseitigem Nutzen sein könnten.

Der Karneider Bürgermeister Albin Kofler, zugleich auch Präsident der Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, informierte über aktuelle Geschehen im Bezirk, besonders was die bevorstehende Ausschreibung für die

Rest- und Biomüllsammlung betrifft. Beim Mittagessen bot sich den Gemeindepolitikern die Gelegenheit, sich auch noch zu anderen Themen auszutauschen. Abschließend stellten die verantwortlichen Politiker der Nachbargemeinden fest, dass die Gemeinden nur dann erfolgreich arbeiten, wenn sie auch zusammenarbeiten. Auch im kommenden Jahr soll das Treffen wieder stattfinden.

Erzbischof von Salzburg in Weißenstein

Der Erzbischof von Salzburg Alois Kothgasser weilte kürzlich in Weißenstein auf Urlaub. Während seines Aufenthaltes hatte er ein neues Wegkreuz am Ausgang zur Wallfahrtskirche eingeweiht und auch den neu errichteten Buswendepplatz gesegnet. Zu diesem Anlass trafen Bürgermeister Bernhard Daum und Vizebürgermeister Christian Gallmetzer auf Einladung des Klosters Maria Weißenstein mit dem Erzbischof zu einer Marende zusammen. Der Erzbischof zeigte sich bei diesem Treffen beeindruckt von der Schönheit der Natur und Landschaft rund um den Wallfahrtsort.

Kothgasser war von 1997 bis 2002 Bischof von Innsbruck und ist als solcher sicherlich vielen bekannt. Seit 2002 leitet er die Erzdiözese Salzburg. Kothgasser ist Mitglied der „Kongregation für den Gottesdienst“ an der römischen Kurie und gehört der Päpstlichen Kommission für die Kulturgüter der Kirche



Vizebürgermeister Christian Gallmetzer, Prior Lino Pacchin, Erzbischof Alois Kothgasser und Bürgermeister Bernhard Daum (von links nach rechts)

an. Außerdem vertritt er die Österreichische Bischofskonferenz in der Glau-

benskommission der Deutschen Bischofskonferenz.

Sanierungs- und Verbesserungsarbeiten beim Recyclinghof in Deutschnofen

Der Recyclinghof von Deutschnofen besteht seit dem Jahre 1995 und wird von der Bevölkerung geschätzt, dies beweist der große Andrang an den Öffnungszeiten. In den letzten Jahren wurden fast 1000 Tonnen Abfälle jährlich angeliefert, welche einer Wiederverwertung zugeführt werden konnten.

Vor allem im Winter gibt es Probleme mit der Schneeräumung auf den Großcontainern selbst, welche sich bei größerer Schneebelastung nur schwer öffnen lassen. Die Schneeräumung auf den Containern erweist sich auch als sehr gefährlich wegen des Ausrutschens.

In den Sommermonaten hingegen ist an Regentagen das Abladen des an-

gelieferten Entsorgungsmülls unbequem und in die geöffneten Container kommt Regenwasser hinein, sodass so mancher Abfall auch für die Wiederverwertung unbrauchbar wird.

Die Gemeindeverwaltung hat nun beschlossen den Recyclinghof zu überdachen. Im heurigen Herbst werden die notwendigen Vorbereitungsarbeiten durchgeführt. Die Überdachung selbst wird im Jahre 2008 erfolgen. Geplant ist auch die Errichtung eines Lagerraumes für Öle (Speiseöle). Gleichzeitig wird die Durchfahrtsstraße verbreitert, sodass zwei Autos bequem nebeneinander vorbeifahren können. Die bestehende Zyklopenmauer muss abgerissen

und für das aufzustellende Dach aus statischen Gründen durch eine Stahlbetonmauer ersetzt werden.

Diese Vorbereitungsarbeiten werden für die Dauer eines Monats, und zwar in der Zeit vom **24. September 2007 bis 20. Oktober 2007**, von der Firma Tschager Bau durchgeführt. Während der Bauarbeiten ist deshalb der Recyclinghof nur an den Samstagvormittagen geöffnet. Wir ersuchen die Bevölkerung um Verständnis, wenn der Entsorgungsmüll während dieser Bauarbeiten beschränkt angeliefert werden kann.

*Der Referent für Umwelt
Heinrich Sparber*

Gründung des neuen Deutschnofner Vereinskomitees

Am 2. Juli 2007 wurde das Deutschnofner Vereinskomitee gegründet, welches sich aus Vertretern der verschiedenen örtlichen Vereine zusammensetzt. Die Hauptaufgabe des Vereinskomitees wird die Organisation des traditionellen Deutschnofner Faschingsumzuges und des Dorffestes sein.

Die Gründungsmitglieder sind folgende:

- **Walter Pichler** als Vertreter der Schützenkompanie und Präsident des neuen Vereins
- **Beate Wieser** als Vertreterin des Sportvereins, stellvertretende Präsidentin und Sekretärin
- **Josef Herbst** als Vertreter der Feuerwehr und Kassenwart
- **Andrea Unterweger** als Vertreterin der Theater- und Volkstanzgruppe
- **Christian Ebner** als Vertreter der Musikkapelle
- **Stefan Riegler** als Vertreter der Jäger
- **Stefan Zelger** als Vertreter der verschiedenen Bauernorganisationen

Die Gründung dieses Vereines ist auf Anregung der Gemeindeverwaltung erfolgt und bisher haben 7 Vereine ihre Vertreter ernannt.

Wir würden uns aber freuen, wenn



sich noch weitere Vereine und Organisationen zur Mitarbeit bereit erklären würden. Das geht telefonisch bei: Walter Pichler (348-7961818), Andrea Unterweger (339-4258246) und Beate Wieser (333-2253325).

Dieses Jahr ist das 10-jährige Jubiläum des Faschingsumzuges!

Da von vielen Seiten der Wunsch geäußert worden war, den Umzug nicht mehr am Faschingsdienstag zu veranstalten,

haben wir uns für die Zukunft auf den Unsinnigen Donnerstag geeinigt.

Der Umzug endet heuer am Donnerstag, 31.1.2008 mit einem närrischen Treiben im Pfarrheim!

Wichtig!!!!!!!!!!!!!!

Da der Termin schon Ende Januar ist, möchten wir alle jetzt schon aufrufen sich Gedanken zu machen und Ihre Teilnahme mitzuteilen!

Das Deutschnofner Vereinskomitee

K O N N I ' S
L A D E L E

Grödner Holzschnitzereien - Geschenksartikel - Bastelmaterial

Hauptstrasse 52 (neben der Tankstelle)

Tel: 0471/617140

Wir Bieten verschiedene Abende an, ab 20 August 2007

- Ketten machen (Ringe)

- Mosaik

- Kerzen verziehen

- Vieles für Advend und Weihnachtszeit

Alle Termine sind im Geschäft aufgeschlagen.

Teilnehmerzahl Je Abend maximal bis zu 10 Personen

Anmeldung im Geschäft

Auf Euren Besuch freuen wir uns

KONNI & MEGGI



EINMALIGE GELEGENHEIT

Um Platz für neue Fahrräder zu schaffen
verkaufen wir jetzt alle Test- und Leihräder
der Marke **GHOST Mod. 2007** sehr günstig.

Angebot gültig ab 17.09.07 solange der Vorrat reicht.



Paul's Radlwerkstatt-Egeregg 22-Deutschnofen-Tel. 3492821927

Feuerwehr und Musikkapelle feiern gemeinsam



Feuerwehr Petersberg beim Einzug zum Festplatz

Petersberg – Petersberg hatte unlängst doppelten Grund zur Freude: Zum einen feierte die FF das 50-jährige Jubiläum und zum anderen feierte die Musikkapelle das 25-jährige Bestehen. Beide Vereine feierten zusammen am 12. August im Rahmen eines Waldfestes mit einer Festmesse.

Zum Festakt hießen FF-Kommandant Robert Schuster und Musikobmann Georg Thaler zahlreiche Festgäste, FF-Kameraden und Musikanten willkommen. Der Festgottesdienst wurde von Pfarrer Heinrich Langes zelebriert und von der Musikkapelle musikalisch umrahmt. Zahlreiche Abordnungen von Feuerwehren und Musikkapellen aus

den Nachbardörfern nahmen am anschließenden Einzug zum Festplatz teil.

Vor 50 Jahren war der Gedanke aufgetaucht, in Petersberg eine Feuerwehr zu gründen. Die Wehr umfasste damals 12 Mitglieder. Nach und nach wurden Löschgeräte angeschafft und im Laufe der Zeit die Ausrüstung ständig verbessert. Heute bilden 24 Aktive, darunter auch 3 Frauen, das Rückgrat der Wehr. Zudem gibt es eine Jungfeuerwehr mit 13 Mitgliedern. Im Laufe der Jahre wurde die Ausrüstung ständig verbessert und nicht zuletzt vor einigen Jahren die Gerätschaften und Fahrzeuge in einer neuen Feuerwehrhalle untergebracht.

Die Musikkapelle wurde vor genau 25 Jahren gegründet. In all den Jahren bis

heute wurde mit viel Freude am Musizieren der Grundstock für die heutige Musikkapelle gelegt. Heute präsentiert sich die Musikkapelle mit 40 motivierten Musikantinnen und Musikanten gut aufgestellt.

„In Vereinen wie der Feuerwehr und der Musikkapelle ist nur durch Verlässlichkeit, Einsatzbereitschaft und kameradschaftliches Verhalten eine funktionierende Zusammenarbeit möglich“, betonte Bürgermeister Bernhard Daum.

„Ohne die engagierte Tätigkeit der beiden Vereine Feuerwehr und Musikkapelle könnte man sich Petersberg nicht mehr vorstellen, sie sind aus dem dörflichen Gemeinschaftsleben nicht mehr wegzudenken“, sagte Vizebürgermeister Christian Gallmetzer.



Musikkapelle Petersberg beim Einzug zum Festplatz

Waldfest des ASV Deutschnofen und Eggentaler Meisterschaften

Das Waldfest

Das heurige Fest des ASV Deutschnofen war gut besucht und bot neben Speis und Trank eine Vielzahl an Attraktionen für Jung und Alt. Im Rahmen des Waldfestes fand auch die Ehrung der verdienstvollsten Sportler des ASV Deutschnofen statt. Ausgezeichnet für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen wurden die Sportrodlerinnen Katharina Pfeifer und Valentina Pichler sowie die Mannschaft der Kegler, die den Aufstieg in die höchste Landeskategorie schaffte (im Bild).

Die Eggentaler Tennismeisterschaften

Insgesamt 75 Teilnehmer/innen haben die Eggentaler Tennismeisterschaften vom 23. bis zum 29. Juli 2007 bestritten. Teilnahmeberechtigt waren all jene, die in den Ortschaften des Eggentals ansässig sind. Die Finals Spiele wurden am Sonntag ab 9:00 Uhr ausgetragen und boten sehr spannende Matches. Ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer/innen, an die Sponsoren, an den Lehrer Arno Weinreich für die Betreuung der Kinder, an Franco Bozzetta für die Mithilfe bei der Aufstellung der Spielpläne und an Irene Ziterni-Herbst für die Mithilfe bei der Preisverteilung und Verlosung.

Geschichtliche Daten:

1981 organisierte der SV Deutschnofen die 1. Eggentaler Tennismeisterschaften.

Die Sieger:

Luigi Bisan bei den Herren
Hedwig Fäckl bei den Damen
Robert Köhl / Alex Tabarelli beim Herrendoppel
Siegfried Zelger / Robert Köhl beim Doppel-Mix

Seither werden die Eggentaler Tennismeisterschaften jedes Jahr veranstaltet, abwechselnd in Deutschnofen, Welschnofen, Steinegg und Eggen.



DIE SIEGER

Herren > Karl Erschbaumer (ASV Welschnofen)
Herren O40 > Karl Erschbaumer (ASV Welschnofen)
Damen > Tamara Pardeller (ASV Deutschnofen)
Damen O40 > Hedwig Fäckl (ASV Deutschnofen)
D-Jugend Buben (1999 und jünger) > Oliver Mahlke (ASV Welschnofen)
D-Jugend Mädchen (1999 und jünger) > Lena Zelger (ASV Deutschnofen)
C-Jugend Buben (1997/1998) > Benjamin Eisath (ASV Deutschnofen)
B-Jugend Buben (1995/1996) > Gabriel Haas (ASV Welschnofen)
B-Jugend Mädchen (1995/1996) > Teresa Neulichedl (ASV Welschnofen)
A-Jugend Buben (1993/1994) > Robert Wiedenhofer (ASV Deutschnofen)
A-Jugend Mädchen (1993/1994) > Johanna Haas (ASV Welschnofen)

Erfolgreiche Sportwoche in Eggen



Eggen – Bereits zum dritten Mal wurde in Eggen heuer eine Sportwoche für Kinder abgehalten. 53 Kinder haben sich an der Veranstaltung beteiligt.

Klettern, Yoseikan Budo, Basteln und Bogenschießen, genauso wie Rad fahren, Verkehrserziehung und ein Erste-Hilfe-Kurs: die Woche (vom 6. bis zum 11. August) war in Eggen ganz den Kindern und ihrer sportlichen Betätigung gewidmet.

Insgesamt 53 Kinder – größtenteils Grundschüler – aus dem Ort haben sich in diesem Jahr an der Sportwoche beteiligt.

Zwei Tage lang konnten sich die Kinder, die gegen einen Unkostenbeitrag an der Sportwoche teilnahmen, in kleinen Gruppen und unter Aufsicht von Betreuern am Sportplatz von Eggen mit unterschiedlichen Sportarten wie Orientierungslauf, Yoseikan Budo, Klettern oder Bogenschießen beschäftigen; außerdem wurden den Kleinen auch an-

dere Beschäftigungen wie ein Bastel- und ein Erste-Hilfe-Kurs geboten.

Nach dem aufgrund von Schlechtwetter ausgefallenen dritten Sportwochen-Tag, wurde am Tag darauf der Wandertag wegen Regens durch eine unterhaltsame Theaterwerkstatt ersetzt.

Einen gemeinsamen Fahrradausflug unternahm die 41 jüngeren Teilnehmer der Sportwoche dafür am Freitag: In kleinen Gruppen und in Begleitung von erfahrenen Erwachsenen radelten sie von Jochgrimm über die Forststraße bis nach Deutschnofen. 12 größere Teilnehmer machten in Begleitung von Helmuth, Roman und Gabriel Eisath eine etwas anspruchsvollere Runde von Lavazé bis nach Eggen. Paul Hofer und Eisath Manfred konnten die vielen Fahrräder fachgerecht auf ihren Anhängern unterbringen – die Kinder samt Begleitung wurden mit dem Bus auf den Lavazé bzw. zum Auerleger gebracht.

In der Nacht von Freitag auf Samstag wurde eine Zeltnacht angeboten, die aufgrund der Wetterverhältnisse kurzerhand ins Vereinshaus verlegt wurde.

Die wichtigsten Regeln für das Verhalten im Straßenverkehr wurden den Kindern, die wiederum mit Fahrrad und Helm ausgerüstet waren, bei der Verkehrserziehung am letzten Tag der Sportwoche vermittelt: Mithilfe eines mobilen Verkehrsparcours erläuterte Georg Angerer von der Abteilung für Mobilität der Landesverwaltung (Landesrat Thomas Widmann) die wichtigsten Verkehrsregeln und die Regeln für das Verhalten im Straßenverkehr, be-

vor die Woche mit einem Abschlusssessen, an dem sich Eltern und Freunde der Kinder beteiligen konnten, ihren Abschluss fand.

Nicht nur die Kinder waren überaus begeistert von der Sportwoche, auch die Eltern schätzen das Sport- und Freizeitangebot. Dennoch legt die Organisatorin Petra Pichler wert darauf anzumerken, dass es sich bei der Eggener Sportwoche nicht um eine reine Sommer-Betreuung für Kinder handelt. Obwohl die kleinen Teilnehmer die ganze Woche über beaufsichtigt, gepflegt und auch verköstigt werden, steht nicht die Betreuung, sondern der Sport im Mittelpunkt. Während der Sportwoche soll vor allem die sportliche Betätigung der Kinder als sinnvolle Freizeitbeschäftigung gefördert und der Gemeinschaftssinn der Kleinen gepflegt werden.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an die Verwalter der Fraktion Eggen – nur durch die großzügige finanzielle Unterstützung ist die Organisation dieser Woche überhaupt möglich. Ein Dank gebührt auch der Raiffeisenkasse Deutschnofen, die uns auch heuer wieder mit einem Beitrag weitergeholfen hat. Namentlich sollen Tina Aberham, Heidi Eisath und Brigitte Näckler genannt werden: Durch ihre tatkräftige Unterstützung und vor allem durch die vielen eingebrachten Ideen (Theaterwerkstatt, Zeltnacht...) wird den Kindern und Betreuern diese Woche noch lange in Erinnerung bleiben.

*Für die Organisation
Petra Pichler*

Für die kommende
Wintersaison

**suchen wir motivierten
Servierlehrling**

*Genießershotel Sonnalp ****S
Familie Weissensteiner
Tel.: 0471-615842*

„Komm tanz mit – das hält fit“



**Tanzen ist gesund
hält Herz und
Kreislauf in Schwung
fördert die Beweglichkeit
trainiert Gedächtnis
und Koordination**

deshalb

laden wir alle Frauen und Männer, die Freude an Musik und Tanz haben, ein, mit uns das Tanzbein zu schwingen.

Es stehen Kreis-, Block-, Paar- und Gasentänze auf dem Programm. Wir treffen uns am 2. Oktober um 20.00 Uhr im Vereinshaus von Petersberg.

*Anmeldung innerhalb
25. September unter
Tel. 0471 615305*

beherzt bewegt
Katholische Frauenbewegung
begeistert

Kursangebote des ASV Deutschnofen

FRAUENTURNEN

Das Frauenturnen mit Kunigunde Mittermair findet jeweils am **Mittwoch** von 16.00 - 17.00 Uhr oder am **Freitag** von 20.00 - 21.30 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule Deutschnofen statt.

Beginn: Mittwoch, 3. Oktober bzw. Freitag, 5. Oktober 2007

Anmeldung vor Kursbeginn in der Turnhalle

KONDITIONSTRAINING

Am **Dienstag, den 2. Oktober 2007** beginnt um **20.00 Uhr** das Konditionstraining mit Monika Hofer in der neuen Turnhalle der Mittelschule Deutschnofen.

Anmeldung vor Kursbeginn in der Turnhalle.

RÜCKENSCHULE

Die Rückenschule für Fortgeschrittene beginnt am **Mittwoch, den 3. Oktober 19: 30 bis 20:30 Uhr** in der kleinen Turnhalle der Mittelschule Deutschnofen. Anmeldung vor Kursbeginn in der Turnhalle.

Die Rückenschule für Einsteiger findet 2008 wieder statt.

Anmeldung unter 338 6437263

WOLFGANG Schuhe Calzature

Windeggstrasse 1a - Deutschnofen

Tel: 0471-616391

**DIE NEUE HERBSTMODE FÜR DAMEN-HERREN-und KINDER
IST EINGETROFFEN !!
ICH BEDANKE MICH AN DIESER STELLE FÜR IHREN BESUCH!**

Erfolgreiche Suchaktion

Ein aufrichtiges Vergelt-Gott wollen wir auf diesem Wege den Freiwilligen Feuerwehren von Petersberg, Deutschnofen und Aldein, dem Bergrettungsdienst Welschnofen und Bozen-Unterland, den verschiedenen Hundestaffeln, den Carabinieri von Deutschnofen sowie allen privaten Personen zum Ausdruck bringen.

Dank guter Zusammenarbeit ist es gelungen meinen Mann und unseren Va-

ter nach einer Nacht im Freien wohlbehalten zum Bachnerhof zurückzubringen.

Es war sehr schön zu erfahren, dass sich so viele Freiwillige mit dem Vermissten und der Familie am großen Erfolg freuen konnten.

*Dafür sei euch
allen von Herzen gedankt*

Toni und Maria Matzoll mit Familie

Soziosanitärer Bürgerservice



Frau Irmgard Lunger

Neues Dienstangebot im Sozial- und Gesundheitssprengel Eggenal-Schlern

Seit Kurzem ist im Sozial- und Gesundheitssprengel Eggenal-Schlern ein neues zusätzliches Dienstangebot errichtet worden.

Der sozio-sanitäre Bürgerservice ist eine zentrale Anlaufstelle, wo Bürger und Bürgerinnen rasch und verlässlich umfassende Grundinformationen über bestehende Dienste und Hilfsangebote im Sozial- und Gesundheitswesen erhalten oder wo die Weiterleitung von Personen an die zuständigen Fachdienste bzw. Einrichtungen erfolgt.

Ziel dieser neuen Informationsstelle ist es, die Anliegen und Probleme der Bürger und Bürgerinnen zu erkennen und sie bereits von Anfang an an die richtige Stelle zu vermitteln.

Die Auskunft kann entweder telefonisch, per E-Mail oder auch „direkt vor Ort“ im Sprengelsitz eingeholt werden.

Der sozio-sanitäre Bürgerservice befindet sich im Eingangsbereich des Gesundheits- und Sozialsprengels, Steinegger Weg 3, Kardaun.

Er ist von Montag bis Freitag von **8.30 bis 12.00 Uhr** geöffnet.

Telefonnummer: **0471 /365661**

E-Mail: info.sprengel@bzgsaltenschlern.it

oder info.distrettoes@ccsaltosciliar.it
Die zuständige Mitarbeiterin, Frau Irmgard Lunger, freut sich auf Ihren Anruf oder Besuch.

Einladung zum Herbstausflug der Bäuerinnen

**am Mittwoch, den 26.09.2007
zu den Gärten von Schloss Trauttmansdorff**

Programm:

08.30 Uhr: Abfahrt vom Gibitzplatz

11.00 Uhr: Führung durch die Gärten

ca. 13.00 Uhr: Mittagessen im Schloss

17.30 Uhr: Abfahrt

19.00 Uhr: Pizzaessen im Sportcenter in Deutschnofen

Kosten: Euro 40,00 für Bus, Eintritt, Führung, Mittag- und Pizzaessen

Anmeldung: bis Sonntag, 23.09.2007 bei Notburga Köhl (0471 616389)

oder bei Marianna Köhl (0471 616367)

*Auf euer Mitkommen freut sich
der Ortsbäuerinnenrat von Deutschnofen*

Die Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern sucht dringend zwei Sozialbetreuer/-innen oder Altenpfleger/-innen für den Sprengel Salten-Sarntal-Ritten und den Sprengel Eggenal-Schlern zum sofortigen Eintritt:

Derzeit haben wir in diesen Berufsbildern von großer sozialer Bedeutung zu wenig Personal. Die Überwindung des personellen Engpasses ist nicht nur für unsere Körperschaft, sondern auch für die Bevölkerung dieser beiden Sprengel unserer Bezirksgemeinschaft sehr wichtig.

Interessierte werden gebeten sich bei dieser Bezirksgemeinschaft Salten-Schlern, Schlachthofstraße 4, 39100 Bozen, an das Personalbüro (Frau Esther Simmerle) Tel. 0471 319400 zu wenden.

Großer Erfolg für ersten Kindersommer in Deutschnofen

Die Sozialgenossenschaft Tagesmütter hat im Auftrag der Gemeinde Deutschnofen den ersten Kindersommer für Kindergarten- und Schulkinder organisiert

Einen riesigen Erfolg verzeichnete der heurige Kindersommer in Deutschnofen. Dieser wurde auf Initiative der Gemeinde Deutschnofen von der Sozialgenossenschaft Tagesmütter, mit Sitz in Bozen, erstmals in unserem Dorf angeboten. Sowohl Eltern als auch Kinder zeigten sehr viel Begeisterung für dieses Sommerprojekt, und dementsprechend hoch fiel auch die Zahl der eingeschriebenen Kinder aus: 120 Kinder, sowohl Kindergarten- als auch Grundschul-kinder, besuchten den heurigen Kindersommer, der sich im Zeitraum vom 25. Juni bis 24. August erstreckte. Jede dieser neun Wochen stand unter einem ganz besonderen Motto. So startete der Kindersommer zunächst mit einer Kreativwoche, gefolgt von der Musik- und Theaterwoche; darauf folgten dann die Natur- und die Bergwoche, in der mehrere Halbtagswanderungen mit den Kindern angesagt waren. In eine ganz andere Welt begaben wir uns in der Indianerwoche. Mit selbst gebastelter Indianerkleidung gingen wir diese Woche auf „Beutezug“. Sportbegeisterte konnten sich in der Sportwoche behaupten, so z.B. im Rahmen einer Sportolympiade, und künstlerisch begabte Kinder verwirklichten sich in der Künstlerwoche, in der ganz besonders viel gebastelt und gemalt wurde. Die letzten beiden Wochen bildeten die Wald-



woche, in der wir spielerisch den Wald erforschten, und die Experimente- und Zauberwoche, in der wir unsere magischen Kräfte spielen ließen.

Da das Betreuungsangebot wochenweise in Anspruch genommen werden konnte, hatten die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder je nach Interesse für einzelne Wochen, für mehrere Wochen oder für den gesamten Zeitraum anzumelden. Den Kindern wurde somit der Zugang zu einem ansprechenden und der spezifischen Altersgruppe angemessenem Angebot ermöglicht. Alle Kinder wurden mit ihren Fähigkeiten und Neigungen aktiv in die Gestaltung der

einzelnen Projektwochen mit einbezogen, und somit wurde den Kindern eine abwechslungsreiche und pädagogisch wertvolle Tätigkeit angeboten.

Vor allem berufstätigen Eltern bot der heurige Kindersommer eine gute Gelegenheit, ihre Kinder pädagogischem Fachpersonal anzuvertrauen. Dementsprechend wurden auch die Betreuungszeiten auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmt. Der Zeitraum für die Betreuung erstreckte sich jeweils von Montag bis Freitag, wobei die Eltern die Möglichkeit hatten, ihre Kinder von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr bzw. von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr anzumelden. Am Morgen gab es für die Kinder flexible Eintrittszeiten zwischen 07.30 Uhr und 08.30 Uhr.

Aber nicht nur Kinder berufstätiger Eltern beteiligten sich am heurigen Kindersommer, sondern auch viele andere Kinder, die zusammen mit ihren Freunden den Sommer spielerisch entdecken und erleben wollten.

Die Betreuerinnen der Grundschul-kinder, zu denen Jana Fink, Karin und Barbara Jakomet aus Bozen und Veronika Obkircher aus Deutschnofen zählten, sowie die Betreuerinnen der Kindergartenkinder, denen Maria Zöschg und Ulrike Folie, zwei Tagesmütter aus Deutschnofen, sowie Christina Mahlknecht aus Bozen angehörten, zeigten

CRISTAL

Ihr Verwöhnhotel in Obereggen ★★★★★
Südtirol - Dolomiten - Alto Adige - Dolomiti

Wir suchen
eine Hotelsekretärin
in Jahresstellung!

Hotel Cristal – Obereggen
Tel. 0471 615511

WIEDENHOFER
Heizung - Sanitäre - Gas - Solar

Hydrauliker
sucht zum sofortigen
Eintritt einen
**Hilfsarbeiter sowie
Lehrling**

Wiedenhofer H. & Co. KG
Unterbirchabruck 30
Tel. 0471 610 114

sich im Laufe des Sommers sehr engagiert, den Kindern Stunden der Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit zu vermitteln und mit ihnen Abenteuer und unvergessliche Augenblicke zu erleben. Koordiniert wurde die Sommerbetreuung durch Martina Jakomet und Petra Bisaglia, Mitarbeiterinnen der Sozialgenossenschaft Tagesmütter

Doch auch durch die Mithilfe vieler einzelner Personen und Vereine – allen voran den Gemeindeferentinnen Martha und Petra, sowie der Direktorin der Mittelschule Fr. Dr. Triebacher – ist es uns gelungen, den Kindersommer besonders abwechslungsreich zu gestalten. Auf diesem Weg möchten wir uns ganz herzlich bei den Mitgliedern des Weißen Kreuzes Deutschnofen bedanken, die uns ihren Stützpunkt und die Einsatzwagen zeigten. Ebenso möchten wir uns bei den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Deutschnofen bedanken, die den Kindern die Feuerwehrhalle und die Feuerwehrautos zeigten und mit ihnen Löschübungen durchführten. Ein weiterer Dank gilt den Förstern von Deutschnofen, die sehr darum bemüht waren, mit den Kindern spielerisch den Wald zu entdecken. Ein Dankeschön ergeht auch an die Fam. Köhl vom Learnerhof, die uns durch ihre Hofkäserei führte und bei einer anschließenden Verkostung die Herzen aller Käseliebhaber höher schlagen ließ. Ebenso bedanken wir uns bei Georg vom Reitstall, der in der Indianerwoche mit unseren kleinen „Indianern“ ausgeritten ist. Danken möchten wir auch noch dem Künstler Andres Pizzini aus Innsbruck, mit dessen Hilfe wir ein



wunderschönes Bild gezaubert haben. Einen Dank sprechen wir weiters der Fam. Zelger vom Pollhof und der Fam. Hofer vom Oberrainhof aus, die unsere Kinder gastfreundlich aufgenommen haben. Ein ganz besonderer Dank und ein großes Lob gebührt unserer Köchin Verena Hofer, die uns neun Wochen lang mit ihren Kochkünsten verwöhnt hat. Bedanken möchten wir uns ebenfalls beim Reinigungspersonal, das uns stets saubere Räumlichkeiten gewährleistet hat. Nicht zu vergessen ist die Gemeindeverwaltung von Deutschnofen, die uns für den Kindersommer die Räumlichkeiten und Anlagen im Freien des Kindergartens und der Grundschule zur Verfügung gestellt hat. Auch an sie ergeht ein herzliches Dankeschön.

All diese Personen und Vereine haben sich durch ihre Gastfreundlichkeit und

ihren Einsatz ausgezeichnet. Durch ihre Mithilfe war der Kindersommer mit vielen kleinen Freuden und Erlebnissen vollbepackt.

Im Rahmen eines kleinen Abschlussfestes hatten sowohl Eltern als auch Kinder die Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre zusammenzukommen, um die gemeinsam verbrachte Zeit noch einmal Revue passieren zu lassen. Für die Kinder bot sich beim Abschlussfest des Weiteren die Gelegenheit, dem Bürgermeister von Deutschnofen ein großes Bild zu übergeben, das sie in der Künstlerwoche zusammen mit dem Künstler gestaltet hatten.

Mit dem Abschlussfest ging in Deutschnofen auch ein unvergesslicher Kindersommer zu Ende.

Veronika Obkircher

PC-KURSE im Schulungsraum der Raiffeisenkasse in Aldein



Kurstitel	Datum Kursbeginn	Zeit	Anzahl Treffen	Kurstage	Referent
EDV-Grundkurs	Mi, 14.11.2007	19:30-22:30	6	jeweils Mittwoch	Dietmar Mitterer-Zublasing

Anmeldungen und Informationen bei der Raiffeisenkasse unter Tel. 0471 61 66 30. "Detaillierte Angaben zu den einzelnen Kursen, deren Inhalte und Aufbau finden Sie im Kursprogramm des Verbandes der Volkshochschulen Südtirols (anfordern unter 0471 977373) oder auf der VHS-Homepage (www.volkshochschule.it)"

Opernsänger urlaubt in Südtirol

Seit einigen Jahren urlaubt der Opernsänger Jaroslav Dvorský gelegentlich in Südtirol im Sporthotel Obereggen, wo er kürzlich eine Kostprobe seines Könnens vor einem begeisterten Publikum gab.

Jaroslav ist einer der vier Brüder aus der weltberühmten Dvorský-Dynastie; Peter, Palo und Miroslav sind ebenfalls renommierte, international bekannte Opernsänger, die auf den besten Bühnen dieser Welt zu Hause sind. Italiens Startenor Luciano Pavarotti etwa bezeichnete Peter Dvorský mehrmals als seinen legitimen Nachfolger.

Aber auch Jaroslav kann mit einer beachtlichen Karriere aufwarten: Nach dem Studium in Bratislava/Pressburg war und ist er an den Opernhäusern in Wien, Bratislava, Kosice, Ostrau und der Prager Staatsoper zu sehen. Konzertreisen führten den begnadeten Tenor durch ganz Europa bis nach Seoul. Im Juni 2008 ist eine weitere Tournee nach Japan geplant. Dvorský liebt vor allem die italienische Oper und das roman-



Im Bild v.l.n.r.: Inhaber Sporthotel Georg Graf, Chefkoch Markus Wolfsgruber, Oberkellner Patrik Zadra, Bürgermeister Bernhard Daum, Alexander Graf, Pianistin Luzia, Inhaberin Sporthotel Katrin Graf, Opernsänger Jaroslav Dvorský

tische Repertoire, das seine Stimme am besten zur Geltung bringt; so interpre-

tiert er den Ismael im Nabucco und den Alfred in der Traviata.

Modern Dance 2007/2008

In Deutschnofen für Kinder und Jugendliche mit Tanzlehrerin Hedi vom Accademyc Dance Studio jeden Freitag in der Turnhalle des Schulgebäudes Schnupperstunde und Einschreibung:

am 28.09.2007

um 15.00 Uhr für Kinder ab 5 Jahren

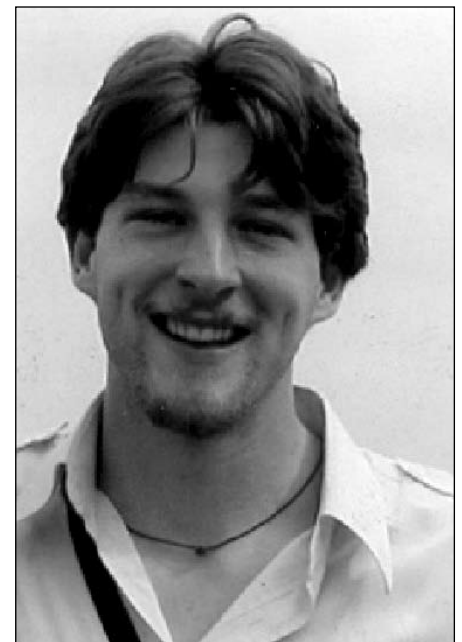
um 16 Uhr für Kinder ab 8 Jahren

um 17 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren

Lieber Christian!

Nun hast du es geschafft: 100 Punkte e Lode hast du zusammengerafft.

Zu deinem ausgezeichneten Abschluss des Musikstudiums C.D.M. in Rovereto gratuliert dir herzlich deine Familie.



Chor- und Orchesterkonzert

Am Sonntag, den 16. September findet in der Pfarrkirche von Deutschnofen um 20.30 Uhr ein Chor- und Orchesterkonzert statt.

Die Ausführenden sind:

Der Kirchenchor und das Jugendorchester Deutschnofen, Lorenz Mahlknecht, Posaune, und Manuel Schiabello, Orgel.

Die Bevölkerung von Deutschnofen und Umgebung ist dazu herzlich eingeladen.



Konzerte auf dem Dorfplatz



Der Tourismusverein hat in den vergangenen Sommermonaten wiederum eine Reihe von Konzerten organisiert. Außer den Musikkapellen traten auf dem Dorfplatz mehrere kleinere Ensembles auf. In der Kirche gab es Orgelkonzerte und einen Kammermusikabend. Auch das Jugendorchester ließ sich mit einer beachtlichen Leistung hören. Zuletzt gab es ein viel beachtetes Konzert der Jugendkapelle (im Bild) unter der Leitung von Lorenz Mahlknecht.

Dank den Sponsoren

Die Feuerwehr und die Musikkapelle von Petersberg bedanken sich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich bei ALLEN SPONSOREN, welche mit einer Geld- oder Sachspende zum guten Gelingen der Lotterie anlässlich des Jubiläumsfestes beigetragen haben. Nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Preise abzuholen

Die Feuerwehr und Musikkapelle Petersberg teilen mit, dass anlässlich der Lotterie zum Jubiläumsfest noch folgende Preise abzuholen wären:

Los Nr. 179 Gutscheine bei Salon Esther in Petersberg

Los Nr. 667 Stereoanlage

Los Nr. 920 1 Paar Nordic-Walking-Stöcke

Los Nr. 986 Radio

Los Nr. 1627 Erste-Hilfe-Koffer

Los Nr. 2815 Gutscheine für eine Thaimassage bei Kosmetik Anita in Birchabruck

Probieren, informieren und bestellen

Die kleinen Geschäfte im Dorf geben eine „Dienstleistung“, die große Einzelhandelsstrukturen längst nicht mehr bieten: der Kunde kann probieren, sich beraten lassen, gewünschte Produkte bestellen und sehr oft besondere Spezialitäten kaufen.

Der persönliche Kontakt des Kaufmanns bzw. der Kauffrau mit den Kunden ist eine der größten Stärken der kleinen Geschäfte – vielleicht sogar die größte überhaupt. Wenn eine neue Käsesorte im Angebot ist, darf der Kunde gerne mal davon kosten, bevor er den Käse kauft (oder auch nicht); wenn ein neues Waschmittel im Regal steht, gibt es die dazugehörige Erläuterung; und wenn die passende Nummer eines gewünschten Schuhs nicht mehr vorhanden ist, wird kurzerhand eigens für den Kunden nachbestellt. All diese Dienstleistungen sind eine Besonderheit der kleinen, inhabergeführten Geschäfte und werden von großen Handelsstrukturen nicht geboten. Von daher dürfen die kleinen Geschäfte im Dorf durchaus als echte Dienstleister mit einer überdurchschnittlichen Kundenorientierung bezeichnet werden.

Selbstverständlich kommt es vor, dass diese Kundenorientierung von Kunden schamlos ausgenutzt wird – etwa,

wenn sie sich im kleinen Geschäft lang und breit beraten lassen, um das Produkt dann aber in einer großen Einkaufsstruktur um ein paar Euro günstiger einzukaufen. Möglicherweise wundern sie sich auch noch, wieso das Produkt im Dorf teurer gewesen wäre; dabei liegt der Grund für den Preisunterschied ganz einfach in der Beratungsleistung.

Und doch: Immer mehr Konsumenten nehmen die Vorzüge, die die kleinen Geschäfte mit ihren spezifischen Dienstleistungen bieten, bewusst wahr. Vor allem Konsumenten, die die Wahl zwischen dem kleinen Geschäft im Dorf und dem großen Geschäft in der Stadt haben (etwa weil sie täglich pendeln), schätzen die persönliche Betreuung im Dorfgeschäft. Sie schätzen es, dass die Beratung beim Einkaufen inbegriffen ist. Sie schätzen es, dass ein direkter Kontakt mit den Kaufleuten existiert. Und – das gilt für die Lebensmittel – sie schätzen es, dass sie im Dorfgeschäft oft ausgewählte Spezialitäten erhalten, die sie in den großen Geschäften nicht kaufen können. Denn auch hier betätigen sich die Kaufleute als Dienstleister: Sie halten für ihre Kunden die Augen nach Produkten offen, die nicht überall zu haben sind (und testen sie vielfach vorab). Oft handelt es sich um landwirtschaftliche oder

handwerklich hergestellte Produkte, die nur in einer beschränkten Menge auf den Markt kommen. Und mit denen die Kleinen gegen die Großen offensichtlich punkten können.

Nachdenken über den Handel

Der Handel ist seit der Juni-Ausgabe des Gemeindeblattes Monat für Monat Thema eines Artikels. Dies soll ein Anlass sein, um über die Bedeutung der Geschäfte im Dorf nachzudenken, auch als Ergänzung zur Diskussion der letzten Monate über notwendige Einkaufszentren in Südtirol. Denn was wir als tägliche Selbstverständlichkeit hinnehmen, nämlich Geschäfte im Dorf, ist andernorts gar nicht so selbstverständlich – und wird dort schmerzlich vermisst, obwohl es große Einkaufszentren gibt.

Bibliothek in Petersberg

Neue Öffnungszeiten

Sonntag	9.00 - 10.30 Uhr
Mittwoch	14.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.30 - 11.30 Uhr

Herbstausritt



Am Samstag den 22. September findet der traditionelle Herbstausritt statt.

Eingeladen sind alle Pferdefreunde jeglicher Rasse.

Dieses Jahr reiten wir gemeinsam zum Gasthaus Schneiderwiesen.

Wir treffen uns um 09.00 Uhr bei der Arche in Deutschnofen.

Sollte der 22. September ein Regentag sein, wird der Ausflug auf den Samstag, den 29. September verschoben.

Pferde satteln und auf geht's ... über ein zahlreiches Kommen würden wir uns freuen.

Haflinger Pferdezuchtverein Regglberg

Wohnung in Deutschnofen zu vermieten

Nähere Auskünfte unter
Tel: 0471/616728

Deutschnofen:

Dreizimmerwohnung
(90 m² netto, teilmöbliert)
in schöner Lage,
Nähe Dorfzentrum,
längerfristig zu vermieten.

Tel. 0471/616414

Josef Thaler im Kanaltal



Vor der Kirche in Tarvis



Eine freundliche und sympathische Wirtin im Gailtal hat dem Seppel aufmerksam zugehört.

Es ist immer etwas Besonderes, wenn der Lärchhäusl-Seppel auf seine Erlebnisse im Zweiten Weltkrieg zu sprechen kommt. Seine spontane und impulsive Art zu erzählen ist bekannt und erregt stets Aufmerksamkeit.

Die letzten drei Monate des Krieges verbrachte er im Kanaltal, wo er zusammen mit anderen Kriegskameraden 132 Pferde zu versorgen hatte. Dabei musste er manche Greuelthaten der SS-Militärs an der Zivilbevölkerung miterleben, die ihn heute noch mit Abscheu bewegen. Der Rückzug nach dem Kriegsende erfolgte von Pontebba im Kanaltal aus, zu Fuß über den Pass nach Nassfeld und durch das Gail- und Lesachtal bis nach Innichen. Hier konnten die heimkehrenden Soldaten einen Zug besteigen, allerdings nur bis Blumau, denn dort waren die Bahngeleise zerstört. Der letzte Abschnitt des sieben-tägigen Heimweges führte den Seppel nachts über Kampenn herauf und er

kam frühmorgens beim Tschuffler an. Jetzt konnte er erstmals richtig ausrasten und sich ausgiebig stärken.

Die Erinnerung an diese Zeit hat der Seppel stets präsent und erzählt oft und gerne davon.

Kürzlich organisierte er eine Fahrt zu den Stätten, wo er im Krieg gedient hat, sowie in die Täler, die er auf seinem abenteuerlichen Heimweg, von Hunger geplagt und ständig der Gefahr ausgesetzt in Gefangenschaft zu gera-

ten, durchwandert hat. Dazu hat er einen Kleinbus gemietet und Schwestern, Schwäger sowie Freunde eingeladen.

Das Kanaltal war bis 1918 überwiegend deutsch- und slowenischsprachig, auch heute noch ist der süddeutsche Charakter der Ortschaften mit den barocken Kirchen und Zwiebeltürmen zu erkennen. Im Innern der Kirchen kann man Kreuzweg-Stationentafeln mit deutscher oder slowenischer Beschriftung finden.



Der 20-Jährige Josef Thaler 1945

Wir gratulieren

Geburtstage von Mitte September bis Mitte Oktober



Deutschnofen

Josef Pardeller	24.09.1916	Köchel
Ignaz Schaffler	01.10.1916	Altenheim
Johann Pichler	04.10.1921	Schwarzenbach 16
Maria Öhler	16.09.1923	Windeggstraße 23
Alois Pfeifer	05.10.1923	Spörl
Maria Alber	21.09.1925	Fortschöller
Maria Thurner	05.10.1927	Windeggstraße 25/3

Eggen

Anna Pichler	15.09.1913	Rosengarten
Hildegard Demanega	18.09.1918	Weigler
Hewig Fäckl	06.10.1919	Oberbirchabruck 10
Emma Pfeifer	17.09.1925	Mitterleit
Anna Zelger	02.10.1926	Oberlehrn
Theresia Resch	07.10.1927	Lärchenheim

Petersberg

Anton Brunner	24.09.1927	Schönwies
Martha Daum	09.10.1927	Unterwöttschl

Jahrgang 1977

**Landesweites Treffen
am 13. Oktober
in Kaltern „Quo vadis“,
Bahnhofstraße 10,
um 20 Uhr**

Weitere Informationen bei
Verena: 338 - 87 20 482
Judith: 335 - 13 29 315

Einheimischer Kochlehrling

sucht Stelle im Gastgewerbe
für die Wintersaison
(vorzugsweise in Deutschnofen).

Tel: 0471/881988

Sekretärin

für die Wintersaison gesucht
Ski- & Snowboardschule Obereggen

Tel. 0471-615667 oder
3493751604 (Karl)
e-mail: info@obereggenski.com

MODERN DANCE- AEROBIC-STEPPEAEROBIC 2007/2008

für Jugendliche und Erwachsene
in der Turnhalle des Schulgebäudes

DEUTSCHNOFEN
freitags um 20.15 Uhr

gratis Schnupperstunde
und Einschreibung
am 28.09.2007 um 20.15 Uhr

Es geschah vor 50 Jahren

Eggen. (Unsere Freiwillige Feuerwehr.) Am Sonntag, den 2. Juni, hielt die neugegründete Wehr ihre erste Frühjahrsschlußübung ab, zu der die Fraktionsvorstehung und ein großer Teil der Ortsbewohner erschienen war. Von den 42 Wehrmännern waren 41 angetreten, alle schon mit Mützen versehen, ein Drittel hatte bereits die vorgeschriebene Feuerwehrbluse. Um 16 Uhr ertönte die Hilfssirene und in kurzen Abständen erschien Gruppe um Gruppe mit ihren neuverfertigten Löschkarren und einige Minuten nachher schossen bereits hohe Wassergarben aus den Strahlrohren, gespeist von dem Hydrantennetz. Nach sieben Minuten waren alle fünf Gruppen mit elf Strahlrohren tätig, erledigten den Rettungs- bzw. Bergungsdienst und die Absperrung der Zugangsstraßen. Jede dieser Gruppen ist vom Fraktionszentrum eine halbe bis eine Stunde entfernt, so daß fast alle größeren Häusergruppen bzw. Fraktionsviertel endlich eine kleine Wehr besitzen und mit Hydranten versehen sind. Die Fraktion Eggen hat aus eigenen Mitteln, unterstützt durch die Regionalfeuerwehrgasse, ohne irgend eine Zuwendung seitens der Gemeinde die Wehren aufgebaut und ausgerüstet. In Kürze wird fast jede dieser verstreuten Gruppen ein eigenes kleines Gerätehaus haben, einige sogar mit Trockenturm für die Schläuche versehen. Die Fraktionsvorstehung ist zu dieser gesunden und weitblickenden Auffassung nur bestens zu beglückwünschen. Es zeigt sich erneut, daß ein festes Zusammenhalten und Erkennen immer zum Ziele führt, zum absoluten Nutzen der Fraktion und jedes einzelnen Gehöftes. Die Kommandanten und Wehrmänner von Eggen haben unter der Schulung des Abschnittsinspektors L. Erschbaumer in kurzer Zeit gut gelernt, was auch vom anwesenden Bezirksinspektor voll und ganz anerkannt wurde.

Aus „Der Volksbote“

**Die Obereggen AG sucht für die Wintersaison 2007/2008
(Zeitraum: 20.12.2007 – 06.04.2008) eine verantwortungsvolle
Person für die Betreuung des Kinderparks in Obereggen.**

Alle weiteren Informationen erhalten Sie bei der Obereggen AG
direkt oder telefonisch (0471/618200) während der täglichen Bürozeiten:
Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 Uhr bis 17.00.

Auf gutem Weg.



 **Raiffeisen**

Wünsche und konkrete Aufgaben begleiten das Leben.
Der richtige Weg führt zum Ziel. Mit fachlicher Beratung und
spezifischem Finanzangebot ist Raiffeisen der vertrauensvolle Partner.

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen** Meine Bank